

Ausgebremst - Stillstand in der SpVgg !

*schöne
Weihnacht*

70 SpVgg Jettenbach
Jahre

**Baustoffe für kleine
und große Bauvorhaben**



 **raab
karcher**

Vom Keller bis zum Dach: alles rund ums Bauen.

Ob Neubau, Renovierung oder Modernisierung – ganz egal, welches Projekt bei Ihnen ansteht: Wir unterstützen Sie mit individuellen Lösungen und fachkundiger Beratung. Die passende Inspiration finden Sie in unserer

Ausstellung mit einer großen Auswahl an Fliesen, Laminat, Parkett, Türen und Fenstern sowie in einer modernen GaLa-Ausstellung im Freien.



Sehr verehrte Leser- und Leserinnen,
liebe Mitglieder der Spielvereinigung,
werte Sport- und Vereinsfreunde!

Heute will ich auf das laufende Jahr, die
Gegenwart und nach vorne in die Vereins-
zukunft schauen.

Unser bisherige Vereinsvorstandschafft mit Peter Heindl,
Christian Gerstner und Peter Schillmaier, alles langjährige Koryphäen
des Vereins, wurde bei der Jahreshauptversammlung im September aus
ihren Ämtern verabschiedet und eine neue Vorstandschafft von den
anwesenden Mitgliedern gewählt. Darüber wurde schon in der letzten
Echo-Ausgabe berichtet.

Corona hat 2020 Einzug in Deutschland und der ganzen Welt genommen.
Aktuell müssen deshalb erneut alle Vereinsaktivitäten ruhen, um die
Kontakzahlen zu minimieren. Corona bestimmt damit unseren
derzeitigen Lebens- und Vereinsablauf in hohem Maße.

Erwachsene Kinder mit eigenem Hausstand müssen ihre Eltern
nacheinander besuchen, Enkel dürfen nicht zu Oma und Opa.
Beerdigungen finden ohne die Möglichkeit einer angemessenen
Trauergemeinschaft zur Abschiednahme statt. Hochzeiten, Geburtstage,
die täglichen sozialen Kontakte, alle sind stark eingeschränkt. Die
religiösen Feste aller Konfessionen, z. Bsp. Sankt Martin etc. fanden bzw.
finden nicht oder ebenfalls nur mit Einschränkungen statt. Der Kita &
Schulbetrieb ist wegen der Infektions-Schutzmaßnahmen nicht, nur
teilweise bzw. blockweise oder nur per Homeschooling möglich.

Wir werden einen Kinder-Corona Jahrgang bekommen, bei dem die oben
genannte Umstände ihre Spuren hinterlassen werden. Dennoch, alle
Corona-Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus müssen wir wie von der
Regierung vorgegeben, akzeptieren und danach leben. Dies, ob wir
persönlich davon überzeugt sind oder nicht!

Ob wir es für sinnvoll halten oder nicht! Wir alle sollten gemeinsam diese
schwere Zeit zusammen durchstehen!

Die neue Vorstandschafft hat sich natürlich die Vereinsarbeit zum Wohle
der Mitglieder anders vorgestellt. So können wir uns aktuell nicht
persönlich zu Besprechungen treffen. Deshalb behelfen wir uns mit
„Telko“ (Telefon-Konferenzen), damit Beratungen zu anstehenden
Themen stattfinden und auch Beschlüsse gefasst werden können.

Auch die Arbeit der Sparten-Vorstände ist jetzt, in der Corona-Zeit umso
wichtiger! Damit, wenn es die Pandemie wieder zulässt, mit allen
Mitgliedern das gewohnte Vereinsleben fortgeführt werden kann und wir
uns nicht zwischenzeitlich entfremden.

Nun zur Vereins-Zukunft.

Die Vorstandschafft arbeitet trotz der angesprochenen Umstände an der
Neu/Umgestaltung der vorhandenen Räumlichkeiten. Trotz der Corona-
Bremswirkung sind einige Schritte in diese Maßnahme schon vollzogen
und die weiteren erforderlichen Schritte sind eingeleitet.

Auch haben schon zwei Treffen mit der Gemeinde Jettenbach, hier mit
Frau Bürgermeisterin Maria Maier und den zweitem Bürgermeister Herr
Franz Wieser stattgefunden. Fortsetzung auf der nächsten Seite

Inhalte

- 5** Unsere Jets
Lockdown und kein Ende in Sicht
- 6** Onlinesport
Turnen nicht aufzuhalten
- 11** Tennis
11 Jahre Oberschiedsrichter
- 12** Der rüstige Signor
Im Interview mit Horst von Hobe
- 13** Fußball
Neustart mißlungen
- 18** Chronologie
Die Vorstandschafften im Überblick

Impressum:

Das Grün Weiss Echo ist das offizielle
Vereinsmagazin der Spielvereinigung
Jettenbach e.V.
Die Zeitschrift erscheint vier Mal im Jahr.

Herausgeber:

Spielvereinigung Jettenbach e.V.,
Eichenstraße 20, 84555 Jettenbach Tel.
+49 (0)8638 984871
www.spvgg-jettenbach.de,
vorstand@spvgg-jettenbach.de

Auflage: 600 Stück

Verteilung: alle Haushalte in den
Ortsgebieten Jettenbach und Mittergars
- Burles Kneipe Grafengars - Dorfläden
Mittergars - Raiffeisenbank St.Erasmus -
Friseur Gerstner Jettenbach - Sparkasse
Kraiburg - Edeka Rinner, Kraiburg
Der Bezug ist kostenlos, ein Rechts-
anspruch hierauf besteht nicht.

Für eingesandte Fotos und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Die Verantwortung für die redaktionellen
Inhalte und Bilder dieser Ausgabe
übernimmt die SpVgg Jettenbach e.V.
Die abgedruckten Berichte geben die
Meinung des jeweiligen Autors, jedoch
nicht unbedingt die Position der SpVgg
Jettenbach e.V. wieder. Irrtümer oder
fehlerhafte Darstellungen sind bei aller
Vorsicht nicht auszuschließen.

Redaktion: Peter Schillmaier
e-Mail: redaktion@spvgg-jettenbach.de
Satz und Layout: Christian Gerstner
e-Mail: admin@spvgg-jettenbach.de
Titelfoto: Christian Gerstner

Fortsetzung Vorwort...

Die bisherigen Gespräche sind aus unserer Sicht positiv verlaufen. Diese Grundstimmung brauchen wir auch für den weiteren Fortgang der gewünschten Baumaßnahme, die die Vereinsarbeit ja schon seit Jahren begleitet.

Gemeinsam, Gemeinde und Verein sind wir stark, wirkungsvoll, spürbar Gut für Jedermann!

Die Vorstandschaft bleibt weiter an dem Vorhaben dran. Wir wünschen Ihnen auch mal wieder Gespräche,

bei denen es nicht um „Corona oder COVID 19“ geht. Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen der Vereinsführung, vor allem Gesundheit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.

Mit persönlichen und sportlichen Grüßen
euer Thomas Loose

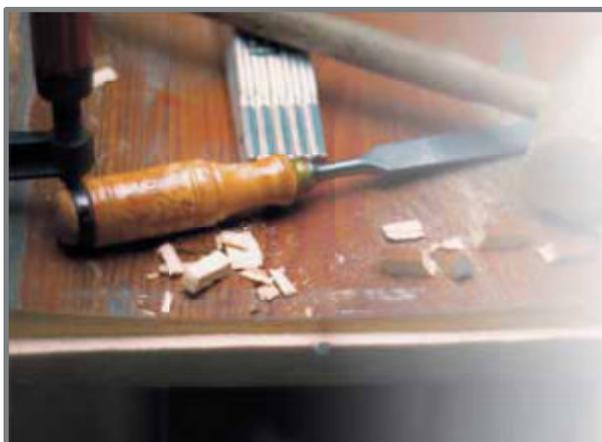
1.Vorstand der Spielvereinigung Jettenbach



**Wer mit Köpfchen spielt,
hat alles im Griff.**

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

Es gibt eine Regel die für jeden gilt: Fair play. Und das unterstützen wir nach allen Kräften. Denn wer mit Köpfchen spielt, der hat nicht nur im Sport die Nase vorn, sondern diese Taktik führt auch beim Geld zu zählbaren Erfolgen. **MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT. Sparkasse Altötting-Mühldorf.**



**SCHREINEREI
Grasser**

Michael Grasser • Dorfstrasse 26 • 83559 Mittergars
Fon: 08073/3747 • Mail: michael.grasser@t-online.de



haio

Mode und mehr...
Gramersperger
Gutenbergstr. 14, 84559 Kraiburg a. Inn
Tel. 08638/6239716

**Heiße Mode
für kalte Tage**

%

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 09.00 - 12.00 Uhr
Do, Fr 14.00 - 17.00 Uhr



Wie geht's weiter bei den Jets?

Lockdown und kein Ende

Wann fallen die Bälle wieder in die Reuse? Diese Frage kann derzeit kein Funktionär oder Spieler im Amateur-Basketball beantworten. Während die Profis bereits seit einigen Wochen unter strengsten Hygieneauflagen und ohne Fans den Spielbetrieb wieder aufgenommen haben, kann im Lager der „Hobbysportler“ über den Neustart nur spekuliert werden. Alles hängt von den Beschlüssen der Regierung ab. Derzeit, so Thomas Achmann der Sprecher der Jets, sind weder Training noch Spiele möglich. Die Hallen sind gesperrt, der Start in die Rundenspiele vom Verband noch nicht terminiert. Wir hängen vollkommen in der Luft, so Achmann gegenüber der Redaktion des Grün-Weiss-Echos. Nach dem Abbruch der Saison 2019/2020 im März dieses Jahres, der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes und dem erneuten Stopp des für November vorgesehenen Beginn der Ligaspiele der Saison 2020/2021, herrscht eine gewisse Ratlosigkeit im Lager der Korbjäger vom Inn.



Manuel Grassl (8)

Geplant ist, die neue Saison wie bereits in der letzten Echo-Ausgabe angekündigt, in zwei regional eingeteilten Fünfer-Gruppen zu spielen. So gut wie fest steht auch, dass es in der neuen Saison aus Fairnessgründen keine Auf- und Absteiger geben wird. Die Jets hoffen natürlich ab Januar zumindest wieder – gegebenenfalls unter Auflagen - trainieren zu können. Ein Start der Punktspiele wird sicher nicht vor Februar erfolgen.

Die gesamte Situation zerrt natürlich an den Nerven. Aber wir müssen, wie auch andere Sportarten nun mal in den sauren Apfel beißen. Wir bleiben optimistisch, machen aus der Situation das „Beste“, halten zusammen und hoffen auf einen baldigen Re-Re-Start. Die Worte von Thomas Achmann zeigen auf, wie auch der Amateursport unter der Corona-Krise zu leiden hat. Die Jets in Richtung Burghausen verlassen hat nun endgültig Manuel Grassl. Der talentierte Nachwuchsspieler sucht die Herausforderung beim Bayernligisten Wacker Burghausen. Über die zweite Mannschaft der Salzachstädter will er den Sprung in deren erste Mannschaft schaffen.

Da die zweite Mannschaft des SV Wacker gemeinsam mit den Jets in einer Liga spielt, ist eine sogenannte Doppellizenz für einen Einsatz in zwei verschiedenen Teams nicht möglich. (Psch)

Kleine Regelkunde

Der Sprungball

Nach den FIBA-Regeln beginnt jedes Spiel mit einem Sprungball, um so den ersten Ballbesitz zu entscheiden. Dabei wirft einer der Schiedsrichter den Spielball im Mittelkreis zwischen zwei gegnerischen Spielern in die Höhe, die Spieler versuchen anschließend den fallenden Ball einem Mitspieler zuzuspielen. In den nachfolgenden Vierteln wechselt der Ballbesitz und wird mit einem Richtungspfeil am Kampfgericht angezeigt.

In der NBA wird der Sprungball auch bei anderen Spielsituationen eingesetzt, beispielsweise nach einem Doppelfoul mit Freiwürfen, allgemein wenn der Ballbesitz unklar ist. Der Sprungball wird dann nicht im Mittelkreis, sondern in dem Kreis (siehe Spielfeld), welcher der letzten Spielsituation am nächsten ist, ausgeführt.

Quelle:Wikipedia



Foto: Daniel Löb / www.inFranken.de

Kiddy-Mix

Neue Sportstunde für Kinder



Aufgrund der großen Resonanz bei den Turnangeboten für Kinder haben wir das Angebot im Sommer erweitert. Die Idee war, eine Turnstunde für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren anzubieten, die noch zu klein zum alleine Turnen sind, vormittags aber bereits in den Kindergarten gehen und somit nicht das Eltern-Kind-Turnen besuchen können. Unsere Übungsleiterin Jessica Wanke erklärte sich sofort bereit, die Stunde zu übernehmen und hatte schon viele Ideen für die Durchführung und Gestaltung. So konnte Kiddy-Mix bereits ab Mitte September, jeden Mittwoch von 15.30 – 16.30 Uhr an den Start gehen. Viele Eltern nahmen dieses Angebot für ihre Kinder gerne an. Leider hat uns die Schließung der Sportstätten ausgebremst, aber wir sind bereit und freuen uns schon, wenn's wieder los geht.

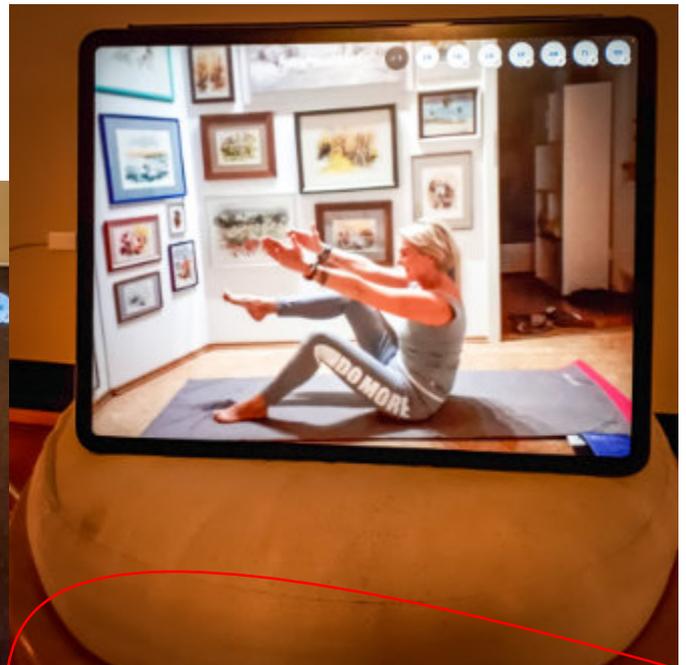
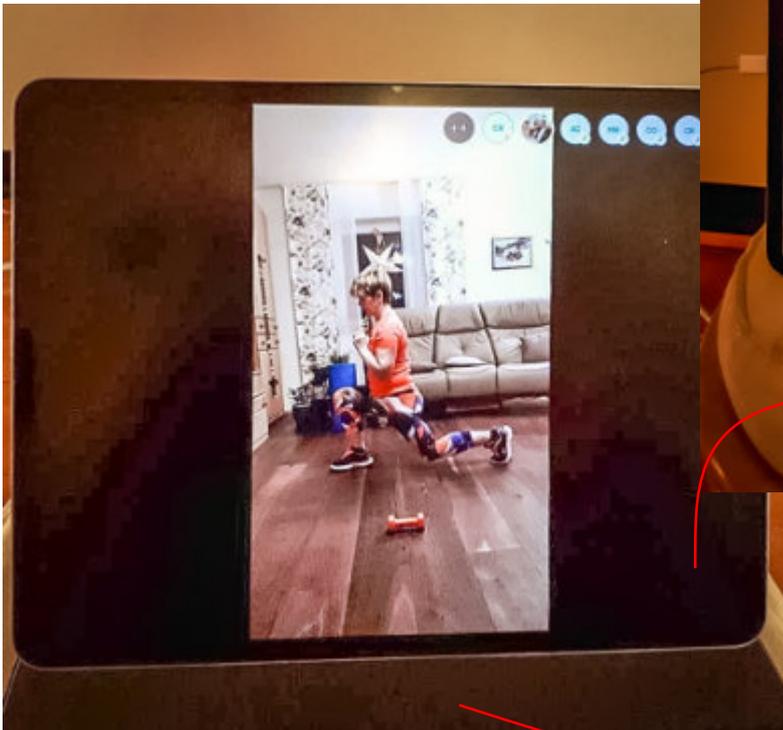


Online-Fitness-Training

Bereits im Frühjahr dieses Jahres, beim ersten Lockdown, hatten wir unsere erste Pilates-Stunde mit Tine Grünwald via Skype ins Leben gerufen. Nach anfänglichem Zögern war es trotzdem eine beachtliche Gruppe Turnerinnen und Turner, die dieses Angebot der Spielvereinigung nutzten. Zwischenzeitlich durften wir ja, Gott sei Dank, wieder in die Halle. Das gemeinsame Training ist doch noch immer am Schönsten.

Nach der erneuten Schließung der Sportstätten im November haben wir nicht lange gezögert und sofort wieder unser Online-Training aufgenommen. Noch mehr Aktive haben sich dazu angemeldet und nutzen das Angebot. Inzwischen bieten wir auch Bodystyling mit Monika Forster über Skype an. Natürlich ist der eine oder andere Kampf mit der Technik auszufechten, da wir alle keine Profis sind, aber das macht die Sache charmant und persönlich. Wir freuen uns zu wissen, dass wir gemeinsam Sport machen. Jeder in seinem Zuhause.

Bodystyling, montags von 19.30 – 20.30 Uhr
Pilates, mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr



Skype ist ein internetbasierter Instant-Messaging-Dienst. Er wurde 2003 eingeführt und ist seit 2011 im Besitz von Microsoft. Der Dienst bietet Bildtelefonie, Videokonferenzen, IP-Telefonie, Instant-Messaging, Dateiübertragung und Screen-Sharing.

Weitere Infos zu Skype unter - <https://www.skype.com/de/about/>

Turnabteilung gut aufgestellt

Zahlreiche Turnerinnen und die erst kürzlich neu gewählte Vorstandschaft der Spielvereinigung hatten sich eingefunden, um der turnusmäßigen Neuwahl der Abteilung Turnen beizuwohnen. Das bewährte Trio Saller, Kufner und Rampfl hat sich bereit erklärt, sich noch drei weitere Jahre für den Sportverein zu engagieren. Erfreulicherweise konnte das Team

um Sabine Lemaire und Anita Pfaffenberger erweitert werden. Somit ist die Abteilung für die Zukunft gut aufgestellt, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Das Team der Vorstandschaft bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die weitere harmonische Zusammenarbeit mit den Mitgliedern.



Die neue FührungscREW von links:
Sabine Lemaire - Schriftführerin, Gabriele Saller - 1. Vorsitzende
Christine Kufner - 2. Vorsitzende, Anita Pfaffenberger - 3. Vorsitzende
Christiane Rampfl - Kassierin

JOSEF KAISER UG&Co.KG

Heizöl • Diesel • Schmierstoffe • Tankstelle 24 h

84453 Mühldorf a. Inn

Richard-Wagner-Str. 4a

Telefon: 08631 / 62 59 oder 1 20 16

Telefax: 08631 / 16 17 49

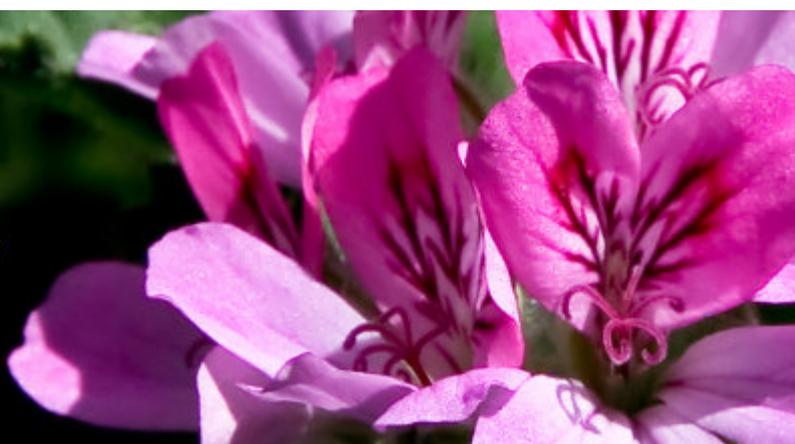


EUROLUB[®]
OIL • CHEMIE • CARCARE

 **BLUMEN
WEINERT**

Ihre Landgärtnerei in Kraiburg

Linsenberglweg 1
84559 Kraiburg am Inn
08638 - 7890
gaertnerei.weinert@t-online.de



seit 1898

Martin Schwarzenbeck & Co.

Bauunternehmung und
Betonwerk GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16 • 83536 Gars am Inn

08073/1017 • www.schwarzenbeck.de • schwarzenbeck@schwarzenbeck.de

Leben ist Veränderung /

Wir haben eine Versicherung, die das mitmacht.

BOXplus – das ist flexibler Rundumschutz für Sie und Ihr Zuhause zum günstigen Paket-Preis.

Wir beraten Sie gern!

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Alfred Maier GmbH**

Berliner Straße 9, 84478 Waldkraiburg, Tel.: 0 86 38/8 45 75

Fax: 0 86 38/88 18 51, alfred.maier@axa.de

Meilen

STEINE des Sportes

SPORT

9

TENNIS: Sensation perfekt – erster deutscher Masters-Sieg durch 22jährige Münchnerin im New Yorker Madison Square Garden

Sylvias Triumph über beste Navratilova, die es je gab



Glücklicher Moment für Sylvia Hanika: Sie ist Masters-Siegerin! Foto: ap

München — Als Tageschausprecher Zeigel am Sonntag, zwei Minuten vor Mitternacht, das letzte Mal für diesen Tag auf dem Bildschirm erschien, begann er mit den Worten: „Das schönste Ereignis an diesem zu Erde gehenden Tag hat uns die Münchnerin Sylvia Hanika beschert. Sie gewann in New York das Masters-Finale gegen die Amerikanerin Martina Navratilova 1:6, 6:3, 6:4.“

Sylvia verdrängte die Wahl in El Salvador, die Probleme der OTV, die Krise der Kositien. Denn der Münchnerin gelang das, was bisher keiner deutschen Tennis-Spielerin gelungen ist, sie gewann das seit 1971 ausgetragene Turnier der acht Punktbesten aus der Avon-Serie, das Masters-Finale, die inoffizielle Frauen-WM in der Halle.

Und das ausgerechnet gegen Martina Navratilova, die diesen schnellen Teppichboden liebt wie keine andere, in der Form ihres Lebens ist, 27 Partien in Folge gewonnen hatte, Titel-Verteidigerin war.

„Ich habe systematisch auf diesen Höhepunkt hingearbeitet. Vor allem mein Volley-Spiel verbessert. Nachdem der erste Satz weg war, wurde ich sicher, hatte Martina eigentlich keine Chance mehr“, analysiert Sylvia Hanika. Und ihre Gegnerin gab nach dem Spiel ehrlich zu: „Ich habe mich keineswegs selbst geschlagen, sondern Sylvia hat phantastisch gespielt. Ihre Aufschläge und Passierbälle waren ein Traum.“ Die zweite Niederlage (im neunten Aufeinander treffen) gegen Sylvia war perfekt.

106 000 Dollar bekam Sylvia, 30 000 davon gingen ans amerikanische Finanz-

amt. „Immer noch genug“, wie die für den MTTC-Iphitos spielende Münchnerin meint. Zusammen mit der Siegpremie hat sie jetzt schon über 250 000 Mark an Gewinn gelde – eingestrichen, mit den annähernd 300 000 Mark aus den Sponsoren-Verträgen eine stattliche Summe für eine 22-Jährige.

Um dem Piskus nicht zuviel abgeben zu müssen, hat die Porsche-Fahrerin ihren Wohnsitz ins „Steuerparadies“ Monaco verlegt. „Dort habe ich die besten Trainingsmöglichkeiten“, ist Sylvias Erklärung für den Umzug in den nächsten Tagen, dort sind die Möglichkeiten der Vermarktung erheblich besser, glaubt der PR-Manager der Air France, bei dem die Münchnerin in den nächsten Tagen einen langfristigen Sponsor-Vertrag unterschreiben wird.

Eine Fremde wird sie dennoch nicht werden für die alten Freunde: „Ich werde nie vergessen, was man für mich hier getan hat. Und wonders als in München werde ich mich auch niemals wohlfühlen.“

Sylvia Hanikas Karriere im Zeitraffer:

1973 Siegerin im Sport-Scheck-Turnier, bayrische und deutsche Jugendmeisterin.

1975 Halbfinalistin Junioren-Turniere Paris und Wimbledon, Nr. 119 der Welttrangliste.

1978 deutsche und internationale deutsche Hallenmeisterin, Finalistin Kitzbühel, Stouerland, Stockholm, Welttrangliste Nr. 25.

1979 Sieg Futures-Turnier Idaho, Finale Rom gegen Tracy Austin; 16. der Welttrangliste.

1980 Finalistin Lugano und Chicago (Doppel); 14. der Welttrangliste.

1981 Sieg in Seattle, Finale Paris und Kitzbühel; Vierte im Masters-Turnier; Sechste der Welttrangliste.

1982 Masters-Siegerin, Finale in Los Angeles.



Wieder zu Hause: Mutter und Tochter Hanika in Riem Foto: Simon

Warum sich die Hanikas nicht freuen können...

München — An der Bar in der Flughafenhalle Riem stand ein Mann im Trainingsanzug, eilig einen Regenmantel übergezogen, einen Blumenstrauß vor sich legend. Franz Humar, Tennis-Trainer. Daneben Bruder Helmut, noch einige Freunde dazu — kleiner Bahnhof für die Masters-Siegerin Sylvia Hanika.

Pünktlich um 13.10 Uhr kam sie, über Zürich, aus New York. Ein Mann stürzt heran: „Grüß Gott Frau Tiller“ — ein Versehen. Wie kann man auch Sylvia Hanika mit Nadja Tiller verwechseln. Dann, endlich die richtige Begrüßung: Zuerst das Fernsehen, Journalisten, Fotografen.

„Teil war's, riesig. Spitze.“ Sylvia gebraucht Floskeln, will jeden Frager zufriedensstellen. Auch für Humar, den Trainer, den Wegbegleiter seit zwei Jahren, auch für ihn eigentlich zu wenig, nur ein kurzes: „Es hat sich gelohnt.“ Immer wieder Pose für die Fotografen. Mit Mutter Luise

(war mit in New York), mit Bruder, mit Trainer.

Und der Pokal? „Ist in New York geblieben, wird noch graviert und verschwindet in einer Vitrine.“

Dann, draußen, die „gute Münchner Luft“, plötzlich sprudelt es aus ihr heraus: „Ich kana's noch gar nicht glauben, Ich, die Masters-Siegerin.“ Und weiter: „Jetzt kana ich mein Ziel, in diesem Jahr die Nummer drei in der Welt zu werden, erreichen.“

Franz Humar lacht: „Du wirst die Nummer eins, glaube mir, du wirst die Nummer eins“, wiederholt er nochmal, damit es auch jeder hört. Und die Mutter steht daneben, nicht zustimmend mit dem Kopf. „Wenn ich mein Mädel begleite, siegt sie immer.“

Was beide in diesem Moment noch nicht wußten, war, daß die Tante von Sylvia nicht mehr lebte. Gestorben am Tag des größten Triumphs der Familie Hanika.

Robert Lübenoff

Mühdorfer Anzeiger

Vergilbt, etwas zerknittert und schon 38 Jahre alt. Ich fand sie beim „Coronaräumen“ in einem alten ausrangierten Koffer als Füllmaterial verwendet. Eine Dienstagsausgabe Mühdorfer Anzeiger vom 30. März des Jahres 1982.

Am Sonntag zuvor hatte die Spielerin Sylvia Hanika deutsche Tennisgeschichte geschrieben. In den kommenden Jahren hatte der „weiße“ Sport einen regelrechten Boom erlebt.

Tennisplätze wurden aus den Böden gestampft.

Heute darf, dank Ideenreichtum und enormen Engagement der Tennisfunktionäre, wieder ein Tennis-Hype in Jettenbach verzeichnet werden.

Von unseren Jüngsten bis zu den Re-Startern gesetzteren Alters bietet die Abteilung Tennis für Jede/n etwas an.

Die traumhafte Lage der 3-Platz-Anlage und das liebevoll renovierte Clubhaus sprechen einfach an.

Interessiert am Tennissport in Jettenbach?

Kontakt bekommst Du über die Vereinsmitglieder oder alle Tennissportlerinnen und Sportler - melde Dich einfach.

Text und Scan: CG



Tennis

Alles still gestanden

Lockdown - nicht schon wieder!

Als die Regierenden den zweiten „Stillstand“ anordneten, war zunächst nur eine kleine Einschränkung bei Tennisspielen hinzunehmen. Es durfte - als Individualsport eingestuft - nur noch Einzel gespielt werden. Auch in der Tennishalle.

Aber die Freude darüber sollte nicht lange währen!

Nach einer Klage eines Betreibers eines Fitnessstudios auf Gleichstellung bekam Dieser von den Richtern zunächst das geforderte Recht zugesprochen. Doch der Schuss ging nach hinten los. Anstatt sein Fitnessstudio wieder öffnen zu dürfen, wurde den Einzelsportarten Tennis und Squash die Ausübung in einer Sporthalle umgehend untersagt. Der Aufschrei der Anlagenbetreiber und der Tennis-Enthusiasten war deutlich wahrnehmbar.

Eine angemessene Reaktion vom Vorsitzenden des Bayerischen Tennisverbandes, Helmut Schmidbauer, war entsprechend deutlich.

Wie bitteschön - soll man sich in einer mehrere Hundert Kubikmeter großen Halle mit einer maximal erlaubten Spielerzahl - anstecken? In der von uns genutzten Tennishalle Waldkraiburg mit 3 Plätzen sind das 6 Spieler/innen die zeitgleich Tennis spielen.

Bei Beachtung aller Hygienemaßnahmen ist eine Annäherung von unter 2 Metern nahezu unmöglich. Warum - wer te Verantwortliche der Staatsregierung - darf in der Fußballbundesliga gespielt werden. Dort sieht man im Freudentaumel - wenn man denn dem FC Bayern mal ein Türkl reindrücken konnte - wie 11 Freunde sich in den Armen liegen. Und das live im Fernsehen!

Man könnte fast glauben, Corona hinterlässt - in so manchen Gehirnen - Spuren.

Kommentar: Christian Gerstner

Schiedsrichterwesen

Nicht nur beim Fußball gibt es Sie. Die Damen und Herren die nach dem Rechten sehen sollen.

Seit 2009 haben Florian Köbinger und Christian Gerstner die Bezirks-Oberschiedsrichter-Lizenz (C-OSR) des BTV. Die vom Verband geforderten Lizenzfortbildungen haben die Beiden miteinander absolviert. Mit dem Erhalt der Lizenzen sind auch Strafzahlungen an den Bayerischen Tennisverband kein Thema in Jettenbach.

Im Regelfall wird in den unteren Ligen das Spiel ohne Schiedsrichter ausgetragen. Das bedeutet, das nur im äußerst seltenen Streitfall, der Schiedsrichter zu Rate gezogen wird. Somit beschränken sich die Aufgaben meist auf kontrollieren der korrekten Reihenfolge/Identität der Matchteilnehmer und die Einhaltung der Zeitvorgaben bei Spielbeginn.

Die Ausbildung ist nicht besonders schwer und führt noch ein bisschen näher an eine der welt schönsten Sportarten.

Interessiert? - Dann melde Dich einfach bei Stefan Greilinger!



Mitglied im



IM INTERVIEW

Fragen an den ältestens aktiven Sportler Jettenbachs

Grüß Sie Gott Herr von Hobe, Sie befinden sich in Ihrem 90igsten Lebensjahr und sind noch immer sportlich aktiv. Was gibt Ihnen die Motivation hierfür?

Horst v. Hobe... Bin ich noch sportlich aktiv? Es fällt mir schwer, das einfach zu bejahen. Sind die Bewegungsübungen, die für mich zu jedem Tag gehören zum Sport zu zählen? Aber ich kann Ihnen versichern, dass ich täglich - in der Regel nach dem Gang ins Bad - einfache Dehn- und Streckübungen mache. Das hilft mir sehr.



Welche Leibesübungen können Sie denn noch ausführen (auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist)?

Horst v. Hobe...Nach dem Eintritt ins Rentenalter hatte ich jahrelang mit Rückenschmerzen zu kämpfen. Mein damaliger Orthopäde empfahl mir dann Übungen, bei denen es nicht auf Kraft und Schnelligkeit, sondern auf sanftes Dehnen ankam. Jetzt macht mir der Rücken schon jahrelang keinen Kummer mehr. Großen Wert lege ich auf den möglichst langen Erhalt meiner Beweglichkeit. Aus diesem Grund gehören die Übungen bei mir zum Alltag.

Nach meinen Recherchen nehmen Sie seit vielen Jahren das Sportangebot Qi-Gong bei Sabine Klar war. Was hält Sie hierfür bei der Stange?

Horst v. Hobe...Früher war ich mit dem Radl oder zu Fuß oft stundenlang unterwegs. Dazu reichen heute die Kräfte nicht mehr. Doch der Spruch „Wer rastet der rostet“ gilt immer noch. Und auch wenn ich den inneren Schweinehund manchmal überwinden muss, versuche ich täglich unterwegs zu sein. Als ja vor einigen Jahren der Sportverein Qi-Gong mit der Übungsleiterin Sabine Klar anbot, dachte ich es würde mir gut tun, da mitzumachen.

Sabine kannte ich, weil mein Enkel Marco jahrelang bei ihr im Kinderturnen war. Für mein Gefühl ist Sie eine hervorragende Übungsleiterin. Jetzt hat Corona die Kurse leider unterbrochen. Und wie alle hoffe auch ich, dass der Lockdown bald zuende geht.

Im Leben eines jeden Menschen gibt es besonders einprägsame und schöne Ereignisse beim Sport. Wollen Sie uns dazu was berichten?

Horst v. Hobe... Als wir alle 1954 mit grossen Ohren an den Radiogeräten hingen und die Liveübertragung aus der Schweiz verfolgen konnten. Deutschland wurde Fußballweltmeister - das hat sich in meine Erinnerung besonders eingebrannt.

Ihr Enkelsohn Marco war bis vor etwa einem Jahr fester Bestandteil Ihres Hausstandes. Er spielt Fußball und Sie haben den Jungen hierbei stets tatkräftig unterstützt. Verfolgen Sie die Ambitionen Ihres Enkels in Sachen Sport?

Horst v. Hobe... Leider war ich sportlich nie so aktiv wie mein Enkel. Von Kindesbeinen an spielte er Fussball in Gars, weil in Jettenbach nichts für diese Altersgruppe angeboten wurde. Gerade weil er das Training und die Spiele sehr ernst nahm, war ich mit ihm viel unterwegs. Wir teilten die Freude nach Siegen aber erduldeten auch die Enttäuschung und Ärger nach Niederlagen. Ich bin froh, dass er auch nach seinem Umzug nach Tirol seinen Sport nicht aufgab. Heute spielt er beim FC Buch als Stammspieler.

Das Interview führte Christian Gerstner

Fotos CG/ beim Jubiläumslauf zur 60 Jahrfeier SpVgg



A & K Klasse

Unsere Fußballherren

Die geplanten 4 Spieltage in der Punkterunde konnten absolviert werden. Dagegen musste der Zusatzwettbewerb mit Namen „Ligapokal“ nach zwei von fünf geplanten Begegnungen vorzeitig abgebrochen werden. Auch die Fußballer der Spielvereinigung wurden somit vom erneuten Lockdown ausgebremst.

Der Re-Start in der Punkterunde verlief alles andere als nach Wunsch. Nach dem Heimremis gegen Mitaufsteiger Obertaufkirchen (2:2), setzte es Niederlagen beim Lokalderby in Kraiburg (3:5), im Heimspiel gegen Polling (0:2) und zum Abschluss gab es beim Aufstiegsanwärter SV Schwindegg mit 0:7 sogar eine richtige Klatsche. Die Törring-Elf überwintert deshalb auf einen Abstiegsrang in der A-Klasse Gruppe 4. Auch die beiden - allerdings unbedeutsamen - Liga-Spiele gingen in Schnaitsee (0:1) und gegen Waldhausen (0:2) verloren.

Man kann sich nunmehr sammeln, bevor es nach einer langen Winterpause erst ab Mitte April 2021 in den Schlussspurt der Spielsaison 2019/2020!!! mit fünf noch ausstehenden Punktspielen geht. Bekanntlich wurde die Saison 2020/2021 ja vom Verband komplett gestrichen. Es heißt alle Kräfte zu bündeln um doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Mit Trainer Christian Cronauer haben wir über die Jettenbacher Situation ein Interview geführt.

Fazit: Man lässt sich nicht entmutigen. Gut so!

Aktuelle Tabelle:

| Platz | Verein | S | U | N | Torverb. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-------|---------------------------------|----|----|---|----------|----------|------|-------|
| 1 | TSV 1846 | 15 | 15 | 0 | 2 | 45:15 | 45 | ▲ |
| 2 | SV Schwindegg II | 18 | 10 | 2 | 4 | 47:20 | 38 | ▲ |
| 3 | TSV Obertaufkirchen II | 16 | 10 | 0 | 9 | 51:20 | 30 | ▲ |
| 4 | SV Kraiburg II | 14 | 8 | 4 | 2 | 32:24 | 28 | ▲ |
| 5 | SV Albstadt II | 18 | 8 | 0 | 7 | 32:40 | 23 | ▲ |
| 6 | TV Knechtsteden II | 16 | 8 | 0 | 5 | 44:22 | 12 | ▲ |
| 7 | FC Mering | 19 | 8 | 0 | 5 | 33:29 | 14 | ▲ |
| 8 | SVgg Untertürk II | 16 | 7 | 0 | 9 | 37:24 | -17 | ▲ |
| 9 | SGgg Zangberg / TSV Kraiburg II | 16 | 3 | 0 | 11 | 12:41 | -29 | ▲ |
| 10 | TSV Bayer II | 16 | 3 | 0 | 12 | 22:45 | -23 | ▲ |
| 11 | FC Hebertshausen I | 18 | 0 | 0 | 13 | 14:80 | -66 | ▲ |
| 12 | SV Reichartshausen II | 16 | 1 | 4 | 11 | 25:50 | -25 | ▲ |

Bayernischer Fußball-Verband e.V. - Ligaverwaltung online unter <https://epl.bfv.de>
 Bayernliga online unter <https://bvl.bfv.de>

WWW.BFV.DE

Auch die zweite Herrenmannschaft war in einigen Spielen im Einsatz.

Wie erwartet, erweist sich die Situation beim Unterbau vieler Vereine - auch bei der Spielvereinigung - als schwierig. Spieler sind in der Corona-Pause abgesprungen, haben ihre Laufbahn beendet oder haben einfach keine Lust mehr.

So gab es in der kurzen Zeit der Saisonfortführung in der C-Klasse viele Spielabsagen oder Verlegungen. Die Zweite der Spielvereinigung konnte ihr Heimspiel gegen Obertaufkirchen zwar gewinnen, verlor aber wegen eines bedauerlichen, aber auch unnötigen Regelfehlers, die Punkte dann am grünen Tisch.

Das anschließende Spiel in Kraiburg wurde im gegenseitigen Einvernehmen auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Danach war die Törring-Zweite Nutznießer von drei Punkten am grünen Tisch, da die SG Zangberg/Ampfing 2 wegen Spielermangels die Begegnung absagen musste. Das letzte angesetzte Spiel in Schwindegg endete mit einer 0:3 Niederlage.

Es wird sich im kommenden Jahr zeigen, wie die Vereine mit der schwierigen Situation zurechtkommen. Auch die Spielvereinigung wird - ohne die Weissagung zu bemühen - große Probleme haben, die ungewöhnliche Saison zu Ende zu spielen.

Der Kampfgeist der Verantwortlichen ist bemerkenswert und lässt deshalb etwas Optimismus zu.

Bericht: Peter Schillmaier

BAYERISCHER FUßBALL-VERBAND

Aktuelle Spiele 07.06.2020 - 01.12.2020
324 A-Klasse 4
 Gruppe: Kreis Innsbrunn, Liganummer: 310417, Saison: 19/20

Seite 2 von 2 Stand: Dienstag, 1. Dezember 2020 11:55

Aktuelle Tabelle:

| Platz | Verein | S | U | N | Torverb. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-------|----------------------------------|----|----|---|----------|----------|------|-------|
| 1 | SG Heimenkirch / VfB Kirchham II | 16 | 17 | 0 | 7 | 42:24 | 39 | ▲ |
| 2 | SV Schwindegg | 10 | 12 | 1 | 5 | 50:29 | 29 | ▲ |
| 3 | TV Kraiburg | 17 | 10 | 5 | 2 | 40:23 | 17 | ▲ |
| 4 | SV Wackersdorf | 16 | 10 | 5 | 4 | 40:29 | 19 | ▲ |
| 5 | TSV Marktzell | 16 | 8 | 5 | 5 | 35:29 | 4 | ▲ |
| 6 | TSV Obertaufkirchen | 17 | 7 | 4 | 4 | 34:28 | 8 | ▲ |
| 7 | TSV 06 Polling | 16 | 7 | 4 | 8 | 34:43 | -4 | ▲ |
| 8 | SV GJK Ehrensting | 16 | 6 | 2 | 10 | 33:37 | -4 | ▲ |
| 9 | SGgg Zangberg / TSV Kraiburg II | 17 | 6 | 0 | 8 | 32:28 | -4 | ▲ |
| 10 | SG Heimenkirch / VfB Kirchham I | 10 | 5 | 2 | 11 | 25:26 | -11 | ▲ |
| 11 | SV Heum | 17 | 5 | 2 | 10 | 27:43 | -16 | ▲ |
| 12 | TSVgg Albstadt II | 16 | 4 | 0 | 12 | 30:24 | -6 | ▲ |
| 13 | VF Waldhausen II | 17 | 0 | 1 | 13 | 12:44 | -32 | ▲ |

KK Frauen

SG Jettenbach - Gars 03

“Mann oh Mann“ sind die Frauen stark

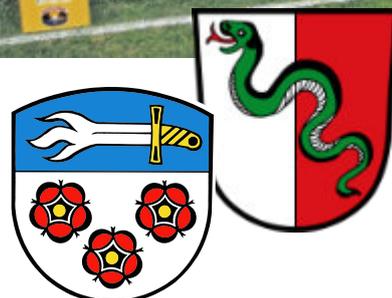
Während die Herren um den Abstieg spielen, geht es bei den Damen der Jettenbach/Garser Spielgemeinschaft um den zweiten Aufstieg in Folge. Auch der Damen-Spielbetrieb in der Kreisklasse wurde von der Pandemie hart getroffen. Die Entscheidung im Aufstiegskampf fällt deshalb erst nach Wiederaufnahme des Spielbetriebes, der für April 2021 geplant ist.

Nach den zwei Topspielen zu Beginn des Re-Start im September gegen Altenmarkt und Kay (wir berichteten in der letzten Ausgabe) gab es zunächst eine Verlegung des Spieles gegen die Mannschaft der SG Feldkirchen/Vagen auf Ostersonntag. Aber auch das nächste Spiel konnte nicht ausgetragen werden. Die Mannschaft aus Neukirchen sagte kurzfristig ab. Die Punkte gingen nach der Entscheidung des Sportgerichtes an unsere Damen. Danach war dann wieder Schluss. Die steigenden Infektionszahlen verhinderten einen weiteren Spiel- und Trainingsbetrieb. Fünf Spiele stehen noch für die Mannschaft um Kapitänin Andrea Romaner auf den Spielplan. Aktuell auf Platz 3 der Tabelle angesiedelt, hat man es in eigener Hand (2 Punkte weniger als der Zweite SV Kay aber ein Spiel weniger) um einen weiteren geschichtsträchtigen Eintrag in die Annalen der beiden Vereine zu schaffen. Etwas krass formuliert: 5 Siege und man ist eine Etage höher! Ist etwas überheblich und wird sicher nicht einfach, aber unseren Lady`s ist ja alles zuzutrauen. Der Trainerstab wird natürlich hoffen, dass im Gegensatz zu diesem schwierigen Jahr die Vorbereitung auf die restlichen Spiele einfacher wird und wenn möglich der gesamte Kader zur Verfügung steht. Denn viele Damen der SG waren in diesem Sommer und Herbst aus unterschiedlichen Gründen (im Pflegeberuf oder im Krankenhaus tätig und damit mit ganz anderen Problemen beschäftigt, wegen Verletzungen oder schulischen Vorrang) nicht immer am Ball. Wichtig ist nur eines, so Manfred Brader in seiner Mitteilung an die Redaktion: Das Alle in dieser schwierigen und noch nie da gewesenen Situation gesund bleiben und zwischenzeitlich nicht die eine oder andere Akteurin den Spaß am Fußball verloren hat. Brader weiter: Die Betreuer und die Spielerinnen der SG Jettenbach/Gars wünschen eine ruhige, besinnliche und gesunde Weihnachtszeit mit der Hoffnung, dass wir 2021 unseren Sport wieder ausüben können und dürfen. (psc)



Wie die Zeit vergeht! Wer ist wer?

die gemischte Juniorenmannschaft
Oben ist aus dem Jahr 2007. Das Foto
unten stammt aus dem Jahr 2010.



Aktuelle Tabelle:

| Platz | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-------|---|--------|---|---|---|----------|----------|------|-------|
| 1 | TSV Altenmarkt/Alz | 11 | 9 | 1 | 1 | 43:19 | 24 | 28 | ● |
| 2 | SV 1966 Kay | 12 | 8 | 1 | 3 | 37:19 | 18 | 25 | ● |
| 3 | (SG) SpVgg Jettenbach/TSV Gars | 11 | 7 | 2 | 2 | 28:16 | 12 | 23 | ● |
| 4 | (SG) TV Feldkirchen/SV Vagen | 9 | 6 | 1 | 2 | 29:14 | 15 | 19 | ● |
| 5 | SV Neukirchen/Teisenberg | 11 | 4 | 2 | 5 | 20:26 | -6 | 14 | ● |
| 6 | (SG) TuS Engelsberg/TuS Garching | 10 | 3 | 2 | 5 | 15:25 | -10 | 11 | ● |
| 7 | (SG) TSV Obertaufkirchen/TSV Grüttegernbach | 13 | 3 | 2 | 8 | 11:25 | -14 | 11 | ● |
| 8 | (SG) SV Oberteisendorf/TSV Potting/DJK Weisdorf | 12 | 3 | 2 | 7 | 16:32 | -16 | 11 | ● |
| 9 | (SG) SC Rechtmehring/DJK SV Oberndorf | 11 | 1 | 1 | 9 | 9:32 | -23 | 4 | ● |

IM INTERVIEW

10 Fragen an den Coach Christian Cronauer

Du hast die Mannschaft zweimal in einer schwierigen Situation - jeweils nach einem Trainerrücktritt - übernommen. Viele Trainer hätten vermutlich gekneift! Was war deine Motivation?

Christian Cronauer... Meine Motivation ist/war die Mannschaft und der Verein. Meine Spezies und Kollegen, die ich schon sehr lange kenne, klar helfe ich da gerne aus. Weil ich aktiv nicht mehr spiele, kann ich so die Mannschaft tatkräftig unterstützen. Junge Spieler heranziehen, ältere Spieler zu motivieren, ... gefällt mir. Wer mich kennt weiß, dass ich ungern kneife und das bestmögliche versuche herauszuholen.

Die Corona-Situation erschwerte von Beginn an deine Arbeit mit der Mannschaft. Wie gehst du und die Mannschaft damit um?

Teilweise war ja kein Training möglich. Auch derzeit sind die Plätze und die Hallen wieder gesperrt. Die Vorbereitung zur Rückrunde wurde zweimal verschoben. Dann durften wir nur in kleinen Grüppchen und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen trainieren. (kein Körperkontakt, Abstandsregeln, kein Duschen, ...)

Erst am 08.08.2020 konnten wir richtig loslegen. Alle waren motiviert. Die Sehnsucht nach dem „normalen Fußballspielen“ war riesig. Anfang September (zu dem Zeitpunkt waren wir körperlich top fit) kam dann leider wieder eine Verschiebung der Ligaspiele um 2 Wochen. Es soll keine Ausrede sein, aber dieser Paukenschlag hat die Mannschaft wieder komplett aus dem Konzept gerissen.

Wie siehst du die nächsten Monate. Der zweite Re-Start soll ja im April 2021 erfolgen

Die geplanten/wöchentlichen Hallentrainings im Dezember/Januar sind durch die politische Situation momentan ad acta gelegt. Sobald es Lockerungen gibt, werden wir uns kurzfristig wieder zu Ausdauerläufen und Teambildungsmaßnahmen treffen. Bei Terminierung des Re-Starts zeitig die Vorbereitung von 4-5 Wochen beginnen, um fit für die verbleibenden 5 Spiele zu sein.



Der Coach kurz vorgestellt:

Wohnort: Kraiburg am Inn

Alter: 35

Spitzname: Crone

Familienstand: Ledig

Beruf: Entwicklungs- und Testingtechniker für Umweltsimulationen und Verfahrens-/Qualitätsprozesse für Airbags bei ZF in Aschau Werk

Spielerstationen: TV Kraiburg Jugend und Herren, SV Aschau Jugend und Herren, SpVgg Jettenbach.

Erfolge: Aufstieg mit dem SV Aschau von der Kreisklasse in die Kreisliga und anschließend in die Bezirksliga. Aufstieg mit der SpVgg Jettenbach von der B-Klasse in die A-Klasse.

Hobbys: Fußball, Natur, Garten

Fan von: FC Bayern München

Vorbilder Fußball: Gennaro Gattuso, Stefan Effenberg, Zlatan Ibrahimovic

Vorbilder Trainer: Diego Simeone, Jürgen Klopp

Wie beurteilst du die aktuelle Tabellensituation? Der erste Re-Start mit vier Ligaspielen verlief ja nicht nach Wunsch?

Kritisch da abstiegsgefährdet, keine einfache Situation. Wir überwintern auf dem vorletzten Tabellenplatz und haben zwei Spiele mehr auf dem Konto wie der drittletzte. Zudem wird der Tabellenletzte VFL Waldkraiburg 2 in den verbleibenden 5 Spielen auch aus der bereits abgestiegenen 1. Mannschaft, Spieler abgreifen.

Obendrein bestreiten wir gleich zwei Hammerspiele im Jahr 2021 gegen den erstplatzierten SV Haiming und den zweitplatzierten SV Weidenbach nach der Vorbereitung.

Weiter im Interview auf der nächsten Seite

Was waren deiner Meinung nach, die Gründe für den Fehlstart? Auch im neu geschaffenen Ligapokal lief es ja nicht rund!

Die Trainingsbeteiligung und die Vorbereitung verliefen echt positiv. Entgegen hatten wir in den wichtigen 4 Spielen große Schwächen in der Verteidigung, vor allem bei Standards und bei schnellen Gegenangriffen. Auch die Verarbeitung von größtenteils schön herausgespielten Chancen war mangelhaft. So vergaben wir wichtige Punkte im Abstiegskampf. Auch beigetragen hierzu hat sicherlich das ganze „Hin und Her“ der politischen Situation, was einige Spieler, kopftechnisch, nicht unterdrücken konnten.

Der Liga-Pokal war anfangs ein Zuckerl im Zuge der Corona-Maßnahmen seitens des BFV. Von Beginn an waren wir uns aber bewusst, dass die Liga oberste Priorität hat und wir den Liga-Pokal nur zur Steigerung der Trainingseinheiten und als Übergangslösung bestreiten.

Wo liegen deiner Meinung nach, die Stärken und Schwächen in der Mannschaft?

Auch wenn man denkt, abstiegsgefährdete Mannschaften weisen wenige Stärken auf. Ich kann hier nur dazu sagen, dass wir als Team enorm zusammengewachsen sind. Kritik wird angenommen, es herrscht eine super Stimmung und trotz der Tabellensituation hat sich die Trainingsbeteiligung nicht verschlechtert. Unser Team ist definitiv der A-Klasse würdig und gewillt, bis zum Ende zu kämpfen. Leider sprechen die nicht gewonnenen Punkte, die erhaltenen Gegentore und die fehlende Torgefahr für Schwäche.

Der Klassenerhalt ist ja das Ziel. Wie kann dieser erreicht werden? Sind Neuzugänge im Gespräch? Reicht der Kader aus?

Unser Kader ist stand jetzt leider nur leicht bedeckt. Begründet durch Langzeitverletzungen und individuellen Abgängen (Beruf/Vereinswechsel/Karriereende) Im Winter Neuzugänge zu verpflichten ist immer eine sehr schwierige Angelegenheit. Dennoch bemühen wir uns, auch arbeiten wir bereits an Verpflichtungen für 21/22.

Vorrangig hier, junge einheimische Jettenbacher Fußballer für uns zu gewinnen.

Wir bestreiten von den 5 verbleibenden Spielen drei zu Hause. Geplant ist, diese je am Freitagabend um 19:00 Uhr auszutragen. A, um einige Zuschauer mehr nach Jettenbach zu locken. B, um Spielüberschneidungen mit der 2. Mannschaft und daraus resultierende Spielabsagen zu vermeiden. Bei der 2. Mannschaft haben wir nämlich erheblichen Spielermangel.

Was können der Verein und die Fans zum Ziel Klassenerhalt beitragen?

Der Verein/die Vorstandschaft leistet meines Erachtens nach super Arbeit und unterstützt in jeglichen Situationen. Nicht nur mich, sondern auch die Spieler. Fans und Zuschauer kann ein Fußballer nie genug haben. Unterstützung und positive Zurufe von außen können die Mannschaft richtig puschen.

Unabhängig von der Platzierung nach Abschluss der Saison. Kannst du dir für deine Zukunft weiterhin eine Trainertätigkeit in Jettenbach oder bei einem anderen Verein vorstellen?

Wir (Vorstandschaft + Trainer) verhandelten seit Längerem mit einem Spielertrainer, welcher mit seiner kaltschnäuzigen Stürmermentalität, Trainererfahrung und menschlichen Art perfekt zu uns passt. Dessen Zusage haben wir bereits für die kommende Saison 21/22. Dem stehe ich dann wieder als Co-Trainer an der Seitenlinie bei Spielen und in den Trainings zur Seite. Das Traineramt macht mir sehr viel Spaß. Die Zukunft wird zeigen wie es für mich weiter geht. Die Lust am Fußball verfliegt nie.

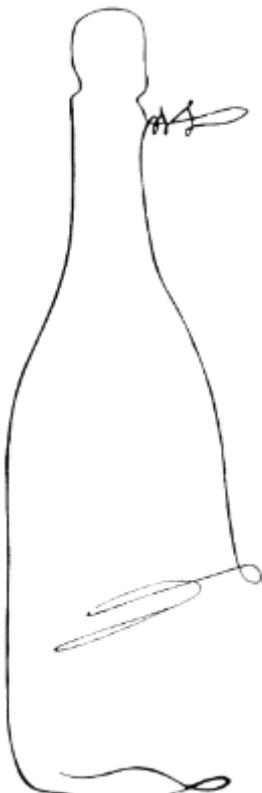
Dein Wunsch/deine Gedanken für 2021.

Vor allem gesund und verletzungsfrei bleiben. Spaß am Leben und Hobby haben. Diese Saison ohne Abstieg hinter mich zu bringen und für die Zukunft des Fußballs in Jettenbach Weichen stellen.

Das Interview führt Peter Schillmaier

Koller Vertriebs-GmbH

Dorfstraße 10
D-84555 Jettenbach
Telefon (0 86 38) 6 76 46
Telefax (0 86 38) 8 51 30
Mobil 01 70 - 2 81 61 36
info@koller-vertrieb.de
www.koller-vertrieb.de



Georg Zeiser
Johanna Herzog
Christine Füger
Georg Neffe
Manfred Nitsch
Thomas Titsch
Peter Weidenthaler
Manfred Bonetsmüller
Christa Obermaier
Petra Seidl-Britzl
Erich Gottwald

50 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
75 Jahre
60 Jahre
50 Jahre
80 Jahre
80 Jahre
75 Jahre
50 Jahre
50 Jahre

**Unsere Mitglieder
hatten seit
der letzten Ausgabe
Geburtstag**

**Wir wünschen
nochmal
alles Gute**

70 Jahre SpVgg Jettenbach

Chronik der Vorstandschaften seit der Vereinsgründung



| Jahr | 1. Vorstand | 2. Vorstand | Schatzmeister | Schriftführer | Hauptsportwart |
|---------|------------------|---------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1949 | Rudolf Linke | Sebastian Seidl | Alfred Otte | Alfred Otte | |
| 1950 | Rudolf Linke | Hans Mühlbauer | Josef Hechenthaler | Franz Scheichengraber | |
| 1951 | Rudolf Linke | Hans Mühlbauer | Josef Hechenthaler | Franz Scheichengraber | |
| 1952 | Rudolf Linke | Hans Mühlbauer | Josef Hechenthaler | Franz Scheichengraber | |
| 1953 | Josef Hösl | Hans Mühlbauer | Josef Hechenthaler | Franz Scheichengraber | |
| 1954 | Josef Hösl | Hans Mühlbauer | Josef Hechenthaler | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1955 | Rudolf Linke | Franz Lackner sen. | Josef Hechenthaler | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1956 | Rudolf Linke | Ernst Kainz | Josef Hechenthaler | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1957 | Rudolf Linke | Ernst Kainz | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1958 | Rudolf Linke | Ernst Kainz | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1959 | Rudolf Linke | Georg Oberpaul | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1960 | Rudolf Linke | Georg Oberpaul | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1961 | Rudolf Linke | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1962 | Rudolf Linke | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1963 | Rudolf Linke | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1964 | Rudolf Linke | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1965/66 | Rudolf Linke | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1966 | Georg Jonda | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1967 | Georg Jonda | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1968 | Georg Jonda | Otto Keimeleder | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | |
| 1969 | Georg Jonda | Josef Dobmayer | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | Heinz Lemaire |
| 1970/71 | Georg Jonda | Josef Dobmayer | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | Heinz Lemaire |
| 1971 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Dr. Rudolf Spagl | Dr. Rudolf Spagl | Heinz Lemaire |
| 1972 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Günther Schmidt | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1973 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Günther Schmidt | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1974 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Günther Schmidt | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1975 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Josef Meyer | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1976 | Johann Schreiner | Josef Bauer | Josef Meyer | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1977 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Franz Lackner | Georg Obermaier | Peter Schillmaier |
| 1978 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Franz Lackner | Georg Obermaier | Peter Schillmaier |
| 1979 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Franz Lackner | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1980 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Franz Lackner | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1981 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1982 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1983 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Josef Bauer |
| 1984 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Michael Bartesch |
| 1985 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Michael Bartesch |
| 1986 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Georg Obermaier | Michael Bartesch |
| 1987 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Michael Bartesch |
| 1988 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1989 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1990 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1991 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1992 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Reinhold Zettl | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1993 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1994 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1995 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1996/97 | Johann Schreiner | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Elvira Schreiner | Max Forster |
| 1997 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 1998 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 1999 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 2000 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 2001 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 2002 | Peter Heindl | Walter Steiglechner | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Ober |
| 2003 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2004 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2005 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2006 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2007 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2008 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2009 | Peter Heindl | Robert Föger | Peter Schillmaier | Monika Forster | Max Forster |
| 2010 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2011 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2012 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2013 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2014 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2015 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Sandra Hell | Klaus Alt |
| 2016 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Rita Eicher | Klaus Alt |
| 2017 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Rita Eicher | Klaus Alt |
| 2018 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Rita Eicher | Klaus Alt |
| 2019/20 | Peter Heindl | Christian Gerstner | Peter Schillmaier | Rita Eicher | Klaus Alt |
| 2020 | Thomas Loose | Klaus Alt | Georg Lackmaier | Rita Eicher | Derzeit nicht besetzt |

Erstellt von Peter Heindl

Die Spielvereinigung Jettenbach trauert

um Franz Benno Hingerl

Der "Bene", wie er allseits genannt wurde, trat 1984 in unseren Verein ein.

Seitdem war er ein treues Mitglied, hinterließ beim Fanclub seine Spuren und unterstützte die Spielvereinigung wenn er benötigt wurde. Sein plötzlicher Tod hat uns sehr getroffen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



**Der Mittergarser Dorfladen
wurde zum
4 Sterne Dorfladen ernannt.**

Offizielle Überreichung vom Netzwerk Dorfladen am 27.01.2021

Allen unseren Kunden

Wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein vor allem gesundes neues Jahr



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
6.30 Uhr bis 12.30 Uhr & 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag
7.00 Uhr bis 12.30 Uhr



GASTSTÄTTE

„Zum Bahnhof“, Jettenbach

Telefon: 0 86 38/ 78 10

- Täglich warmer Mittags- und Abendtisch
- sowie jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Schlemmerbuffet
- Donnerstags ab 18.00 Uhr frische Dampfnudeln und Salatbuffet
- auch am Sonntag ab 17.00 Uhr frische Dampfnudel und andere Gerichte

Freitag Ruhetag — Montag ab 15.00 Uhr geschlossen —

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Grasser

GRAF TOERRING
 GRAFliches
 HOERBBAUHAUS FREISING
 SEIT 1486

GRAF TOERRING
 SEIT 1486

GRAF TOERRING
 SEIT 1486
 Export
 HELLES

ZERTIFIZIERTE
 SLOW
 BREWING
 BITZENQUALITÄT

Echt
 seit 1486

Unsere Welt hat sich verändert.
 Unsere Werte nicht.

Ja Moy
 da samma
 wieda!

WWW.MOY-BIER.DE

MOY
HELLES

MOY BIER
 HELLES

HOERBBAUHAUS FREISING
 MOY BIER
 HELLES

MEIN BIER
 MOY BIER